

Neue Cetoniden-Arten aus Tonkin,

gesammelt von H. Fruhstorfer,

beschrieben von J. Moser, Hauptmann a. D.

Coryphocera tonkinensis.

Capite nigro, punctato, carina media, clypeo elongato, ad apicem valde dilatato et reflexo; thorace nigro subtilissime et densissime punctato, majoribus punctis versus margines laterales densius positus, margine laterali laevi; scutello nigro subtilissime punctato, sparsis punctis gravioribus; elytris viridibus aut coeruleis, grosse punctatis; pygidio rubro transversim-striolato. Subtus pectore viridi aut coeruleo, abdomine rubro, processu mesosternali sat longo, angusto, apice rotundato; pedibus, femoribus rubris, tibiis et tarsis nigris; tibiis anticis unidentatis (♂)
Long. 24 mm.

Than-Moi, Juni-Juli.

Von dieser Art liegen nur 2 ♂♂ vor. Der Kopf ist schwarz, ziemlich stark punktiert, mit flachem, sich bis zum Vorderrande des Clypeus erstreckendem Mittelkiel. Der Clypeus ist nach vorn stark verbreitert mit aufgebogenem Vorderrande und abgerundeten, etwas zurückgebogenen Vorderecken. Das schwarze Halsschild zeigt neben einer sehr feinen und dichten noch eine gröbere, nach den Seitenrändern zu sehr dicht, fast runzelig werdende Punktierung. Das Schildchen ist gleichfalls schwarz, dreieckig, spitz, sehr fein und dicht punktiert mit einzelnen grösseren Punkten. Die Flügeldecken sind bei dem einen Exemplar grün, bei dem anderen blau und lassen zwei Längsrippen erkennen. Sie sind grob, nach den Seitenrändern zu dichter punktiert. Das rote Pygidium ist quergestrichelt. Die Brust ist entsprechend der Färbung der Flügeldecken grün oder blau, das Abdomen braun gefärbt. Der Brustfortsatz ist ziemlich lang, schmal, mit abgerundeter Spitze. Die Beine sind, mit Ausnahme der rothen Schenkel, schwarz, die Vorderschienen nur mit einem Endzahn versehen.

Diese Art scheint der mir unbekanntem *C. euryrrhina* Gestr. nahe zu stehen, unterscheidet sich jedoch von ihr leicht (von der Färbung abgesehen) durch die starke Punktierung des Halsschildes und der Flügeldecken. Letztere sind an den Seitenrändern nicht quergestrichelt.

Rhomborrhina Thiemei.

Olivaceo-brunnea; capite dense et grosse punctato, clypeo fere quadrato, marginibus elevatis; thorace subtilissime et dense punctato majoribus punctis, versus margines laterales densius positus; scutello subtilissime punctato, sparsis punctis gravioribus; elytris bicostatis, aciculato-punctatis, sutura fere laevi, apice striolato et rufo-crinato; pygidio ruguloso. rufo-piloso; subtus pectoris et abdominis lateribus, femoribus et tibiis fulvo-pilosis, pectore medio fere laevi, impubi, profunde canaliculato, lateribus grosse punctatis; processu mesosterni versus apicem arcuatim dilatato; abdomine fere laevi, lateribus striolatis; tibiis anticis ♂ unidentatis, ♀ bidentatis; tarsis piceis. Long. 28 mm.

Than-Moi, Juni-Juli

Von der Grösse und Gestalt der *Rh. japonica* Hope. Olivenbraun glänzend. Kopf dicht und stark punktiert, Clypeus nach vorn nur wenig erweitert, fast quadratisch, mit aufgebogenen Rändern. Fühler pechbraun. Das Halsschild zeigt neben einer sehr feinen und dichten Punktierung noch eine gröbere, welche nach den Seitenrändern zu enger und stärker, fast runzelig wird. Das Schildchen zeigt dieselbe sehr feine und dichte Punktierung wie das Halsschild, mit einzelnen gröberen Punkten. Die Flügeldecken, welche zwei deutliche Rippen erkennen lassen, sind bogenförmig punktiert, an den Endbuckeln quergestrichelt und hier mit ziemlich langen, gelbbraunen Haaren besetzt. Eine ebensolche Behaarung trägt das stark runzlige Pygidium. Die Unterseite erscheint mit Ausnahme der ersten Bauchringe mehr grünlich als die Oberseite. Der Brustfortsatz ist nach vorn erweitert und flach abgerundet. Die Mitte der Brust ist glatt und mit einer tiefen Längsrinne versehen. Die Seiten der Brust sind grob punktiert, gelbbraun behaart. Die Bauchsegmente sind mit Ausnahme der quergestrichelten und mit gelbbrauner Behaarung versehenen Seiten entweder glatt oder äusserst fein punktiert. Das letzte Bauchsegment hat gewöhnlich eine stärkere Punktierung, sowie gelbbraune Haare am Hinterrande. Schenkel und Schienen sind ebenso gefärbt wie die Unterseite und zeigen eine gelbbraune Behaarung, welche auf der Innenseite der Mittel- und Hinterschienen sehr dicht ist. Die Tarsen sind pechbraun.

Herrn Professor Dr. Thieme gewidmet.

Coelodera nigro-scutellaris.

Nigra, nitida; capite fortiter punctato, utrinque fascia fulva, clypeo emarginato; antennis brunneis; thorace fulvo-tomentoso, duabus carinis nigris, triangulariter convergentibus, media sui parte sulcato; scutello nigro, in medio transversim-rugoso; elytris maculis 10 fulvis, ut in C. penicillata Hope; pygidio fortiter fulvo-piloso, macula magna fulva; subtus maculis lateralibus fulvis; femoribus et tibiis fulvo-pilosis, tibiis anticis tridentatis. Long. 23 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Der *C. penicillata* Hope sehr ähnlich, etwas grösser, von ihr durch das schwarze Schildchen unterschieden. Der Kopf ist stark punktiert mit erhabener Mittellinie und einem gelben Streifen jederseits. Das Halsschild zeigt in der Mitte eine nach hinten erweiterte Vertiefung. Es ist bis auf zwei nach hinten divergierende, die mittlere Vertiefung begrenzende schwarze Linien gelb tomentirt und behaart. Die Fühler sind rotbraun. Das schwarze, glänzende Schildchen ist in der Mitte quengerunzelt. Die Flügeldecken sind an der Naht vertieft und zeigen neben der Naht in der vorderen Hälfte eine Punktreihe, in der hinteren Hälfte drei eingerissene Linien. An den Seiten und Enden sind sie mit queren Nadelrissen versehen. Jede Flügeldecke hat 5 goldgelbe Flecke, die ebenso gestellt sind wie bei *penicillata*, nämlich 3 an der Naht und 2 am Aussenrande. Ausserdem ist die hintere Hälfte der Flügeldecken gelb behaart. Das Pygidium zeigt einen grossen gelben, ziemlich lang behaarten Fleck. Brust und Bauchsegmente sind an den Seiten goldgelb gefleckt und behaart. Der Brustfortsatz ist kurz und breit. Die Schenkel sind auf der Innenseite stark, die Schienen schwach gelb behaart.

Carolina flavofasciata

Nigra, supra opaca; capite grosse punctato, clypeo bilobato, thorace nigro, scutello oblongo, elytris in medio fascia flava transversa, ad latera versus humeros escendente, ante apicem interdum maculis flavis minutis; pygidio nigro transversim-rugoso; subtus pectoris medio sparsim, lateribus fulvis dense punctatis, abdominis medio nitido, punctato, lateribus opacis, transversim-striolatis; 4. et 5. segmentis lateraliter fulvo-maculatis; pedibus rufo-pilosis, tibiis anticis tridentatis. Long. 25 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Schwarz, oben mit Ausnahme des schwach glänzenden, stark punktierten Kopfes matt. Vorderrand des Clypeus ziemlich tief ausgebuchtet; Fühler schwärzlich. Halsschild einfarbig schwarz, von ähnlicher Gestalt wie bei *C. biplagiata* Gory, schwach gewölbt, vor dem Schildchen etwas abgeflacht. Die Flügeldecken sind hinter den Schultern stark verschmälert, schwarz, mit einer gelben Querbinde in der Mitte, die jederseits durch eine schmale schwarze Rippe unterbrochen wird und sich am Seitenrande bis zur Schulter hinaufzieht. Vor der Spitze der Flügeldecken finden sich meist noch einige kleine gelbe Flecke. Das Pygidium ist einfarbig schwarz. Der Brustfortsatz ist kurz, rundlich und zeigt an seinem Grunde eine rotgelb behaarte Quernaht. Die Brust ist in der Mitte zerstreut und grob punktiert, glänzend, an den Seiten enger punktiert und gelb tomentiert. Die Bauchsegmente sind in der Mitte gleichfalls glänzend, mit zerstreuten Punkten, an den Seiten matt und gestrichelt. Das 4. und 5. Bauchsegment zeigen scitlich einen gelb tomentierten Fleck. Die Beine sind auf der Innenseite gelbbraun behaart, die Vorderschienen scharf dreizählig.

Carolina lurida.

Subtus nigra, supra, capite excepto, luride-tomentosa: capite nigro grosse punctato, clypeo exciso; antennis piceis; thorace fere plano, leviter convexo, ante medium obtuse dilatato, grosse punctato, scutello transversim-striolato; elytris unicoloribus; pygidio nigro, macula fulva media; subtus grosse punctata, maculis lateralibus fulvis; tibiis anticis tridentatis. Long. 22 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Die ganze Oberseite ist mit Ausnahme des schwach glänzenden, schwarzen Kopfes schmutziggelb tomentiert. Der Kopf ist grob punktiert und zeigt zwischen den Augen einen Mittelkiel. Der Clypeus ist am Vorderrande schwach ausgeschnitten, mit abgerundeten Vorderecken. Das grob punktierte Halsschild ist vor der Mitte verbreitert und schwach gewölbt. Die Flügeldecken zeigen wellenförmige Quer- und Längsrisse, welche namentlich am Schildchen und an den Seitenrändern dicht stehen. Schultern, Endbuckel, Naht und je eine Längsrippe auf der Mitte der Flügeldecken und neben dem Schildchen sind fast glatt und, da sie etwas hervorragen, gewöhnlich abgerieben, so dass sie schwarz erscheinen. Neben der Naht befinden sich ausserdem jederseits sechs eingerissene Längslinien. Das schwarze, querrunzelige Pygidium ist in der Mitte gelb gefleckt. Die Unterseite zeigt in der Mitte grobe, z. T. bogenförmige Punkte, die Seitenränder sind querrunzelig; sie ist schwarz, glänzend bis auf die Seiten der Brust, sowie je einen

Fleck an den Seiten der Bauchsegmente, welche gelb tomentiert sind. Der Brustfortsatz ist wie bei der vorigen Art kurz und abgerundet, am Grunde mit einer rotgelb behaarten Quernaht. Die Schenkel sind auf der Innenseite stark, die Schienen schwach gelb behaart.

Euselates tonkinensis.

Nigra, elongata, supra tota aurato-pilosa; capite nitido, grosse punctato, aurato-bivittato, fronte carina laevi media, clypeo exciso; antennis brunneis; thorace sericeo, grosse punctato, 4-vittato, vittis postice abbreviatis; scutello aureo; elytris opacis, singulis aurato-5-maculatis; pygidio 3-maculato; subtus nitida, maculis lateralibus aureis, tibiis anticis tridentatis. Long. 22 mm.

Etwas grösser als *Euselatus Schoenfeldti* Krtz., von schwarzer Grundfarbe, mit goldgelb behaarter und gefleckter Oberseite. Der Kopf ist glänzend, kräftig punktiert, auf der Stirn mit glattem Mittelkiel und jederseits mit einer gelben Tomentlinie. Das Halschild ist ähnlich gestaltet, wie bei *Schoenfeldti*, jedoch etwas breiter. Es ist stark punktirt, seidenglänzend. Die Seitenränder und zwei Mittelbinden sind gelb gefärbt, sämtliche vier Binden nach hinten abgekürzt. Das Schildchen ist gelb tomentiert. Die matten Flügeldecken zeigen zwei ziemlich grosse, ockergelbe Flecke an der Naht, zwei etwas kleinere am Aussenrande und einen Fleck am Hinterrande, ähnlich wie *Schoenfeldti*. Das runzlige Pygidium zeigt drei ockergelbe Flecke. Die Unterseite ist glänzend, die Brust in der Mitte glatt, an den Seiten stark punktirt und hier gelb tomentiert. Die Bauchsegmente sind zwar kräftig, aber namentlich in der Mitte nur zerstreut punktiert. Die vorderen vier Bauchsegmente sind an den Seiten gelb gefleckt, die beiden letzten Bauchsegmente gelbbraun behaart. Die Beine sind schwarz, die Tarsen gelbbraun. Die Vorder-schienen zeigen drei scharfe Zähne, Mittel und Hinterschienen aussen in der Mitte einen ziemlich scharfen Zahn.

Callynomes Davidis Fairm. var. **humeralis.**

Elytrorum macula nigra magna transversali marginem utrinque attingente, duabus maculis minutis humeralibus flavo-rufis colori nigro exceptis. Long. 23 mm.

Montes-Mauson, April-Mai.

Fairmaire giebt als Länge der *C. davidis* 18 mm an. Die von H. Fruhstorfer gesammelten Exemplare haben eine durchschnittliche Länge von 23 mm, stimmen aber im Uebrigen sowohl mit der Abbildung als wie mit der Beschreibung von *Davidis* überein. Bei der vorliegenden Varietät, welche ungefähr die Hälfte der von

H. Fruhstorfer gesammelten Exemplare umfasst, ist der gemeinschaftliche schwarze Fleck der Flügeldecken derartig verbreitert, dass er sich bis zu den Seitenrändern ausdehnt. Der vordere Teil der Flügeldecken erscheint dadurch schwarz, mit je einem roten Fleck an der Schulter.

Callynomes rufithorax.

Elongatus, depressus, niger; capite punctato, rufo, posteriore parte nigra; antennis rufis; thorace rotundato, punctato, rufo, puncto pusillo nigro vix visibili utrinque impresso; scutello raris punctis magnis; elytris irregulariter punctato-striatis, nigris, anteriore parte fulvis, fulvo colore utrinque ad marginem protractiore, macula nigra quadrata scutellari, pygidio grosse punctato. Subtus punctatus, pectoris lateribus rufis; segmentis ventralibus abdominis longitudinaliter impressis (♂). Long. 20 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Etwas schmaler als *C. Davidis* Fairm., mit abgeflachten Flügeldecken und schwach gewölbtem Halsschild. Kopf etwas länger als breit, vorn schwach abgerundet, rot, am Hinterrande schwarz, ziemlich grob punktiert. Fühler rot. Das Halsschild ist rot, etwas breiter als lang, zerstreut punktiert; nahe der Mitte der Seitenränder mit einem kleinen, schwach vertieften, schwarzen Punkt. Das Schildchen ist mit einzelnen grossen Punkten besetzt. Die mit unregelmässigen Punktreihen versehenen Flügeldecken zeigen im vorderen Drittel mit Ausnahme je eines schwarzen Fleckes neben dem Schildchen eine rotbraune Färbung, welche sich am Seitenrande bis hinter die Mitte fortsetzt. Das Pygidium ist mässig dicht, grob punktiert. Die Brust ist zerstreut, das Abdomen dichter punktiert; die Seiten der Brust sind rot gefärbt. Das Abdomen zeigt bei dem vorliegenden Exemplar (♂) einen flachen Längseindruck.

Callynomes cruciatus.

Oblongus, depressus, rufo-fulvus; capite punctato, posteriore parte nigra; thorace rotundato, punctato, utrinque puncto pusillo nigro impresso; scutello nigro raris punctis arcuatis; elytris irregulariter striato-punctatis, sutura, marginibus lateralibus, apice et macula media suturali nigris; pygidio rufo, grosse punctato; subtus sparsim punctatus, pectoris margine antico et postico, abdominis apice et pedibus nigris. Long. 20 mm.

Montes³ Mauson, April-Mai.

Diese Art, von der nur ein ♀ verliegt, ist in Gestalt und Sculptur

der vorhergehenden sehr ähnlich und hauptsächlich nur durch die Färbung von ihr unterschieden, so dass sie wahrscheinlich nur eine Varietät der vorhergehenden ist. Die Grundfarbe ist rotbraun. Der Kopf ist etwas länger als breit, vorn gerade abgeschnitten mit abgerundeten Ecken, am Hinterrande schwarz gefärbt, ziemlich grob punktiert. Das Halsschild hat genau dieselbe Gestalt, Färbung und Sculptur wie *rufithorax*. Das schwarze Schildchen zeigt einige Bogenpunkte. Die mit unregelmässigen Punktreihen versehenen Flügeldecken sind rotbraun mit schmalem, schwarzen Seiten- und Hinterrand und schmaler, schwarzer Naht. In der Mitte der Naht befindet sich ein gemeinschaftlicher, rechteckiger schwarzer Fleck. Das Pygidium ist zerstreut und grob punktiert. Vorder- und Hinterrand der Brust, der Hinterrand des vorletzten Bauchsegments, sowie das ganze letzte Bauchsegment und die Beine sind schwarz.

Gnorimus pictus.

Niger, supra opacus; capite punctato, fronte viridi-tomentosa, clypeo bilobo, nitido, cupreo-fulgente; thorace leviter convexo, transverso, punctato, viridi-tomentoso, 10-albo-maculato; scutello parvo, triangulari; elytris nigris, singulis plagam oblongam rubram ferentibus et multis punctis albis ornatis; pygidio fulvo-tomentoso, pectoris et abdominis media parte nigra, nitida; pelibus cupreis, tibiis anticis bidentatis, tibiis mediis ♂ valde curvatis, tibiis posticis ♂ dente interno, rufo-piloso Long. 20 mm.

Montes-Mauson, April-Mai.

Diese schöne Art ist dadurch ausgezeichnet, dass nicht nur die Mittelschienen, sondern auch die Hinterschienen eine Geschlechtsdifferenz zeigen. Sie ist schwarz, oben matt. Kopf stark punktiert, oben grün tomentiert; Clypeus etwas länger als breit, ziemlich tief ausgeschnitten mit abgerundeten Vorderecken, glänzend, kupferschimmernd. Die Fühler sind braun, die Fühlerfächer bei beiden Geschlechtern gleich lang. Das Halsschild ist breiter als lang, nach vorn stark verschmälert, in der Mitte am breitesten, hinter der Mitte etwas eingeschnürt. Es ist grün tomentiert mit 10 weissen Flecken, nämlich je einem an den Vorder- und Hinterecken, je einen (zuweilen auch zwei) in der Mitte des Seitenrandes und vier, häufig fehlenden, in der Mitte. Die deutlich gerippten Flügeldecken zeigen in der Mitte jederseits einen länglichen roten Fleck und in der Regel 14 weisse Flecke, nämlich 5 längs der Naht, 4 am Aussenrande und 5 zwischen beiden. Von diesen Flecken fehlen zuweilen einige. Das gelb tomentierte Pygidium hat einen schwarzen, glänzenden Mittelfleck und ist beim ♀ vor der abgerundeten Spitze mit einem

kleinen behaarten Eindruck versehen. Die Unterseite ist mit Ausnahme der Mitte der Brust und der Bauchringe, sowie des schmalen Hinterrandes der letzteren mit gelbem Toment bedeckt.

Trichius bifasciatus.

Niger, supra opacus; capite, thorace et scutello nigris aut viridibus aut brunneis; capite grosse striolato, clypeo lato, bilobato; antennis rufo-brunneis; thorace punctato, flavo-piloso, utrinque macula parva densius pilosa; scutello triangulari, clytris duabus fasciis fulvis, plerumque interruptis; ♂ pygidio triangulari, apice obtuso, linea media excepta cinereo-piloso; subtus totus cinereo-pilosus; tibiis anticis dente uno apicali, loco alterius leni tumore posito; tarsis posticis introrsum longe flavo-pilosis. ♀ pygidio post medium foveolato et bituberculato, parte antica fulvo-pilosa, subtus, abdominis media parte excepta, fulvo-pilosa; tibiis anticis bidentatis, tarsis posticis vix pilosis. Long. 21 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Eine grosse, in der Färbung des Kopfes, Halsschildes und Schildchens sehr variierende Art. Der Kopf ist längs gefurcht, im hinteren Teile matt, tomentiert, im vorderen Teile glänzend, entweder ganz schwarz oder grün resp. braun mit kupferfarbenem Clypens. Letzterer ist breiter als lang, hat stark gebogene Seitenränder und ziemlich tief eingeschnittenen Vorderrand mit stark abgerundeten Ecken. Die Fühler sind rotbraun, die Fühlerfächer in beiden Geschlechtern gleich lang. Das Halsschild ist ebenso breit als lang, rundlich, schwarz, grün oder braun gefärbt, beim ♂ spärlich aschfarben, beim ♀ dichter gelbbraun behaart. Beiderseits neben der Mitte des Seitenrandes befindet sich ein kleiner, etwas stärker behaarter Fleck. Das Schildchen hat die Gestalt eines gleichseitigen Dreiecks mit abgerundeter Spitze und stimmt in der Färbung mit dem Halsschild überein. Die Flügeldecken zeigen zwei gelbe Binden. Die eine Binde befindet sich vor der Mitte, wird durch die schwarze Naht unterbrochen und biegt hier nach dem Schildchen zu um, sich fast bis zum Vorderrande erstreckend. Die zweite, gleichfalls durch die Naht unterbrochenen Binde befindet sich in der Mitte und ist häufig in vier einzelne Flecke aufgelöst. Zuweilen sind beide Binden an der Naht mit einander verbunden (var. *conjunctus*). Das Pygidium hat beim ♂ die Gestalt eines gleichseitigen Dreiecks mit abgerundeter Spitze und ist mit Ausnahme einer schwarzen glänzenden Mittellinie dicht gelblichgrau behaart. Das Pygidium des ♀ ist viel kürzer, sehr flach abgerundet und zeigt hinter der Mitte zwei eine Längsgrube einschliessende Höcker. Der Hinterrand ist in der Mitte

ansatzförmig ausgebogen. Während beim ♂ die ganze Unterseite gelblichgrau behaart ist, ist das ♀ unten, mit Ausnahme der schwarzen, glänzenden Mitte der Bauchsegmente, ockergelb behaart. Die schwarzen Beine zeigen zuweilen schwachen Kupferglanz und haben behaarte Schenkel. Die Vorderschienen haben beim ♂ nur einen deutlichen Endzahn, während sich an Stelle des zweiten Zahnes in der Mitte der Aussenseite eine Anschwellung befindet. Die Vorderschienen des ♀ sind scharf zweizählig. Mittel- und Hinterschienen haben bei beiden Geschlechtern in der Mitte der Aussenseite einen kleinen Zahn. Die langen Tarsen der Hinterschienen sind beim ♂ lang und dicht gelblichweiss behaart.

Trichius fraterculus.

Niger; capite rugoso-striolato, clypeo subquadrato, bilobato; antennis brunneis; thorace grosse punctato, ♂ sparsim ♀ densius rufo-piloso; scutello semi-orbiculari, elytris duabus-fasciis fulvis, sutura interruptis; pygidio aciculato, duabus maculis flavo-pilosis, margine postico in femina quadrato-protacto; subtus flavo-pilosus; tibiis anticis ♂ dente uno apicali, loco alterius leni tumore posito, ♀ bidentatis; tibiis posticis ♂ et ♀ longe et dense flavo-pilosis. Long. 21 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Von derselben Grösse wie *bifasciatus*, auch mit ähnlichen Zeichnungen auf den Flügeldecken. Sämmtliche vorliegenden Exemplare zeigen einen matten Seidenglanz. Der Kopf ist längsgefurcht, der Vorderrand des Clypeus etwas spitzwinkliger ausgeschnitten als bei der vorigen Art, mit weniger stark abgerundeten Vorderecken. Die Fühler sind braun, die Fühlerfächer in beiden Geschlechtern gleich lang. Das Halsschild ist so breit als lang, in der Mitte am breitesten, hinter der Mitte eingeschnürt, die Hinterecken mit einer scharf hervortretenden Spitze. Es ist punktiert, beim ♂ mit glatter Mittellinie und spärlicher, beim ♀ mit dichter gelbbrauner Behaarung. Das Schildchen ist halbkreisförmig und mit einzelnen nadelrissigen Punkten und Haaren besetzt. Die Flügeldecken zeigen zwei gelbe Binden, die eine vor, die andere hinter der Mitte, welche durch die Naht unterbrochen werden. Die vordere Binde wendet sich an der Naht nach dem Vorderrande zu, diesen meist erreichend. Die gelben Binden, sowie die Naht sind glatt und mit zerstreuten Punkten besetzt, beim ♂ ausserdem auch zwei Längsrippen auf jeder Flügeldecke. Im Uebrigen sind die Flügeldecken, mit Ausnahme der quergerichelten Seiten, runzelig längsgestrichelt. Das Pygidium zeigt zu beiden Seiten der Mitte einen aus graugelben Haaren gebildeten

Fleck. Das Pygidium des ♀ hat am Hinterrande in der Mitte einen ziemlich breiten, rechteckigen Fortsatz. Die Unterseite zeigt eine graugelbe Behaarung, welche beim ♀ die glänzende Mitte der Bauchsegmente freilässt. Die Beine sind schwarz, beim ♀ zuweilen mit Kupferschimmer. Die Vorderschienen zeigen beim ♂ ebenso wie bei der vorigen Art an Stelle des zweiten Zahnes nur eine Anschwellung in der Mitte der Aussenseite. Mittel- und Hinterschienen haben bei beiden Geschlechtern einen Aussenzahn. Die Tarsen der Hinterbeine sind in beiden Geschlechtern lang und dicht gelblich behaart.

Trichius cruentus.

Subtus niger, supra sanguineus, opacus; capite nigro, ruguloso, clypeo fere quadrato, marginibus lateralibus rotundatis, antice bilobo; (♂ clypeo rubro); thoracetransverso, punctato; scutello triangulari, apice rotundato; elytris punctato-striatis, 2- aut 4- aut 6- nigro-maculatis; pygidio ♂ fulvo-tomentoso, ♀ nigro, nitido, duabus maculis lateralibus fulvis; subtus ♂ fere totus fulvo-tomentosus et-pilosus, ♀ nigra, nitida, maculis sparsis fulvis; tibiis anticis bidentatis, mediis et posticis eatus uno dente armatis. Long 16 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Kopf schwarz, runzlig; Clypeus fast quadratisch mit stark gerundeten Seitenrändern und ausgebuchtetem Vorderrande. Beim ♂ ist der Clypeus rot gefärbt. Die Fühler sind pechbraun, die Fühlerfächer beim ♂ länger als beim ♀. Das Halsschild ist breiter als lang, in der Mitte am breitesten. Es ist rot tomentiert. Das Schildchen hat die Gestalt eines gleichseitigen Dreiecks mit stark abgerundeter Spitze. Die gleichfalls rot tomentierten Flügeldecken sind punktiert-gestreift mit 2—6 schwarzen Flecken. Die drei vorliegenden ♀♀ haben 6 schwarze Flecke und zwar je einen auf der Mitte der Flügeldecken und je einen etwas kleineren vor und hinter der Mitte. Von den 4 vorliegenden ♂♂ fehlen bei 2 Exemplaren die beiden vorderen Flecke und bei 2 Exemplaren ausser diesen auch die beiden hinteren. Pygidium und Unterseite sind beim ♂ fast vollständig gelb tomentiert und behaart, beim ♀ dagegen ist das grob punktierte Pygidium schwarz und glänzend mit je einem gelben Fleck an den Seiten. Die Unterseite des ♀ ist schwarz, glänzend, mit einigen gelben Flecken. Während beim ♀ die Beine sämtlich schwarz sind, sind beim ♂ die Schenkel und Schienen der Vorderbeine und z. T. auch die der Mittelbeine braun gefärbt. Mittel- und Hinterschienen zeigen in beiden Geschlechtern einen Aussenzahn.

Trichius elegantulus.

Niger, supra opacus; capite dense punctato, fronte nigro-tomentosa, clypeo nitido, ♂ rubro, ♀ nigro, subquadrato, marginibus lateralibus rotundatis, margine antico bilobato; antennis rufis; thorace transverso, albo-marginato, linea media abbreviata alba, utrinque puncto albo parvo; scutello triangulari nigro; elytris punctato-striatis, rubro-quadrifasciatis, punctis albis ornatis; pygidio lacteo-tomentoso, vitta media lata nigra, ♀ medio foveolato; subtus niger, nitidus, maculis lacteo-tomentosis: pedibus nigris, tarsis anticis interdum piceis. Long. 13 mm.

Montes-Mauson, April-Mai.

Schwarz, oben matt. Kopf dicht punktiert, Clypeus ebenso lang wie breit, mit stark abgerundeten Seitenrändern und ausgeschnittenem Vorderrande, Clypeus des ♂ rotgefärbt. Das Halsschild ist breiter als lang, nach vorn und hinten verschmälert, mit stark abgerundeten Hinterecken. Es ist weisslichgelb umsäumt, hat eine vorn und hinten abgekürzte, ebenso gefärbte Mittellinie und je einen kleinen weisslichen Punkt zwischen dieser und dem Seitenrande. Das Schildchen ist einfarbig schwarz. Jede Flügeldecke zeigt zwei grosse rotbraune Flecke, einen an der Schulter und einen am Hinterrande. Ausserdem hat jede Flügeldecke 5 kleine weisse Punkte und zwar zwei an der Naht, der eine vor, der andere hinter der Mitte, einen Punkt zwischen beiden, etwas nach aussen gerückt, und zwei Punkte am Aussenrande. Einige andere weisse Punkte treten noch unregelmässig auf. Das weisslich tomentierte Pygidium hat eine breite, schwarze Mittellinie und zeigt beim ♀ vor der Spitze einen rundlichen Eindruck. Die Unterseite ist hellgelb behaart, die Seiten der Brust und die Bauchsegmente sind (mit Ausnahme der schmalen Hinterränder der letzten Bauchsegmente) weiss oder gelblich tomentiert. Die nicht tomentierten Stellen sind glänzend schwarz, desgleichen die Beine, die Vordertarsen zuweilen braun. Die Vorderschienen sind zweizählig, Mittel- und Hinterschienen zeigen einen kleinen Aussenzahn.

Trichius flavipes.

Niger, supra opacus; capite punctato, clypeo fere quadrato, bilobato; thorace transverso, albo-marginato, linea media antice abbreviata et punctis duobus albis; scutello nigro; elytris rubro-quadrifasciatis et parvis punctis albis ornatis; pygidio flavo-tomentoso, linea media nigra; subtus fere totus flavo-tomentosus et pilosus; tarsis fulvis. Long. 17 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

In der Zeichnung der vorigen Art sehr ähnlich, etwas grösser und von ihr leicht durch die gelben Tarsen unterschieden. Die feine, weisse Mittellinie des Halsschildes ist nur nach vorn verkürzt. Die Fühler sind hellbraun, die Fühlerfächer des ♂ kaum länger als die des ♀. Die Flügeldecken zeigen dieselben roten Flecke und weissen Punkte wie die vorige Art, nur dass bei den vorliegenden Exemplaren der vordere der beiden weissen Punkte am Seitenrande fehlt. Das Pygidium ist gleichfalls ähnlich gezeichnet wie bei der vorigen Art, der schwarze Mittelstreif ist jedoch etwas schmaler und hat das ♀ vor der Spitze statt des rundlichen Eindruckes eine flache Längsfurche. Die Unterseite ist fast ganz gelb tomentiert und behaart. Die Vorderschienen sind zweizählig, Mittel- und Hinterschienen zeigen an der Aussenseite nur einen sehr schwachen Zahn. Die Hintertarsen sind hellgelb gefärbt und bewimpert, die Vordertarsen etwas dunkler und die Mitteltarsen schwärzlich.

Trichius saucius.

Niger, subtus nitidus, supra opacus; capite rugoso-punctato, clypeo quadrato, marginibus lateralibus rotundatis, margine antico leviter emarginato; thorace convexo, sulco abbreviato impresso, lateribus plus minusve cruentis, scutello grosse punctato, linea media laevi; elytris punctato-striatis, sutura marginibusque cruentis, singulis duabus vittis angustis, interruptis, transversis, flavis; pygidio flavo-bimaculato; subtus maculis lateralibus flavis, pedibus rubro-brunneis. Long. 10—12 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Schwarz, unten glänzend, oben mit Ausnahme des schwach glänzenden Clypeus matt. Der Kopf ist runzelig punktiert, der Clypeus fast quadratisch, am Vorderrande mässig ausgeschnitten. Die Fühler sind braun mit dunklerem Fühlerfächer, welcher beim ♂ länger als beim ♀ ist. Das Halsschild ist so breit als lang, runzelig, schwach gewölbt, in der Mitte mit einer Längsfurche, an den Seiten undeutlich rot gefärbt. Das Schildchen hat die Gestalt eines gleichseitigen Dreiecks und ist kräftig punktiert mit glatter, etwas erhabener Mittellinie. Die Flügeldecken sind punktiert gestreift, breit rot gerändert. Sie zeigen je zwei weissgelbe, schmale Querbinden, welche schmal rot gesäumt und vor dem roten Rande abgekürzt sind. Das Pygidium ist schwarz, an den Seiten gelb gefleckt, ohne deutliche Geschlechtsdifferenz. Die Unterseite ist schwarz, glänzend, spärlich gelb behaart, mit gelben Flecken an den Seiten der Bauchsegmente und mit unregelmässig auftretenden Flecken auf der Brust und zuweilen auch in der Mitte der Bauchsegmente. Die Beine sind rotbraun, die Vorderschienen zweizählig, Mittel- und Hinterschienen an der Aussenseite mit einem kleinen Zahn versehen

Trichius marmoreus.

Niger, supra opacus; capite fronte nigra, clypeo rubro quadrato, margine antico leviter emarginato; antennis piceis; thorace transverso, marginelaterali flavo; scutello lato, triangulari; elytris nigris, maculis rufis et flavis varie et fasciatim intermixtis; pygidio flavo, macula nigra media; subtus fere totus flavo-tomentosus et-pilosus; pedibus nigris, tarsis anticis brunneis; tibiis anticis bidentatis, tibiis mediis et posticis uno dente externo armatis; tarsis posticis flavo-pilosis. Long. 15 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Diese Art, von der nur ein ♂ vorliegt, ist schwarz, oben matt. Der Clypeus ist rot. Die Fühler sind pechbraun mit ziemlich langem Fächer. Das Halsschild hat einen weisslichgelben Seitenrand, welcher vor der Mitte unterbrochen ist. Auch der Hinterrand zeigt einen ebenso gefärbten, vor dem Schildchen unterbrochenen Saum. Die Flügeldecken haben hinter dem Schildchen eine rotbraune Querbinde und in der hinteren Hälfte jederseits einen rotbraunen Längswisch. Die vordere Querbinde zeigt an ihrem Hinterrande noch eine schmale unterbrochene gelbe Binde, welche sich an der Naht zum Schildchen emporzieht. Hinter der Mitte befinden sich vier gelbe Flecke in einer Querlinie. Das Pygidium ist gelb tomentiert, mit schwarzem Mittelfleck. Die Unterseite ist fast vollständig gelb behaart und tomentiert. Die Beine sind schwarz, die Vordertarsen braun, die Tarsen der Hinterbeine innen gelb behaart.

Trichius versicolor.

Niger, supra opacus, fulvo-pilosus; capite dense punctato, clypeo subquadrato, marginibus lateralibus curvatis, margine antico exciso; antennis brunneis, clava flava; thorace transverso, sulco medio abbreviato impresso, grosse punctato, marginibus lateralibus fulvis; scutello lato, triangulari, grosse et sparsim punctato; elytris rufo-brunneis, plaga magna apicali et macula laterali, interdum etiam humeris, nigris, suturae parte anteriore triangulariter et duabus maculis lateralibus fulvis; pygidio fulvo, plaga media nigra, posteriore parte foveolata (♀). Subtus fulvo-pilosus, pectoris lateribus et abdominis segmentis (medio excepto) fulvo-tomentosis; pedibus nigris, tarsis brunneis, tibiis anticis bidentatis. Long. 13 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Von dieser Art liegen nur 2 ♀♀ vor. Sie ist schwarz, oben matt, gelbbraun behaart. Der Kopf ist stark und dicht punktiert mit flach ausgebuchtetem Vorderrand des Clypeus. Die Fühler sind

braun mit gelbem Fächer. Das Halsschild ist breiter als lang, grob punktiert, schwach gewölbt, mit vertiefter, vorn und hinten abgekürzter Mittellinie und gelb tomentierten Seitenrändern. Das Schildchen ist breit, dreieckig, grob punktiert. Die punktiert gestreiften Flügeldecken sind rotbraun, im hinteren Teile schwarz gefärbt. Sie haben ausserdem einen schwarzen Fleck in der Mitte des Seitenrandes, bei dem einen Exemplar auch einen schwarzen Schulterfleck. Zwischen dem schwarzen Endfleck und dem Schildchen ist die Naht gelb gesäumt. Dieser gelbe Saum ist in seinem hinteren Teile stark verbreitert und zieht sich neben dem Schildchen bis zum Vorderrande. Am Seitenrande der Flügeldecken stehen zwei kleine gelbe Flecke, der eine vor, der andere hinter dem schwarzen Seitenfleck. Das Pygidium ist gelb, mit schwarzem Mittelfleck und vor der Mitte des Hinterrandes eingedrückt. Die Unterseite ist gelb behaart, die Seiten der Brust, sowie die Bauchsegmente (mit Ausnahme der Mitte) sind gelb tomentiert. Die Beine sind schwarz, die Tarsen rotbraun.

Trichius bicolor.

Niger; capite fronte punctata, clypeo transversim-striolato, quadrato, marginibus lateralibus rotundatis, margine antico vix bilobato; thorace rugoso-punctato, linea media impressa, postice abbreviata, marginibus lateralibus interrupte flavis; scutello lato, triangulari; elytris opacis, punctato-striatis, macula magna flava postscutellari et maculis duabus laterialibus; pygidio flavo, macula media nigra, post medium magna fovea triangulari (♀); subtus, pectoris et abdominis mediis exceptis, flavo-tomentosus et -pilosus, tibiis anticis bidentatis, tibiis mediis et posticis uno dente externo armatis. Long 15 mm.

Montes Mauson, April-Mai.

Von dieser Art liegt nur ein ♀ vor. Es ist schwarz, Kopf und Halsschild schwach glänzend, Flügeldecken matt. Der Kopf ist oben stark punktiert, der Clypeus quergestrichelt, so lang als breit, mit stark abgerundeten Seitenrändern und nur sehr schwach ausgeschnittenem Vorderrande. Die Fühler sind pechbraun. Das Halsschild ist stark punktiert, im vorderen Teile querrunzelig, mit vertiefter, nach hinten verkürzter Mittellinie. Es hat gelbe Seitenränder, und zeigt auch der Hinterrand einen gelben, vor dem Schildchen unterbrochenen Saum. Das Schildchen ist breit, dreieckig. Die Flügeldecken haben am Schildchen einen gemeinschaftlichen gelben Nahtfleck, welcher sich neben dem Schildchen bis zum Vorderrande erstreckt. An den Seitenrändern befinden sich zwei kleine gelbe Querflecke, der eine vor, der andere hinter der Mitte. Das Pygidium ist gelb und zeigt in der Mitte einen grossen schwarzen Fleck und in diesem wiederum einen dreieckigen gelben Fleck, welcher in einer dreieckigen Vertiefung liegt. Die Unterseite ist gelb behaart und mit Ausnahme der Mitte der Brust und der Mitte der Bauchsegmente gelb tomentiert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans, Moser J.

Artikel/Article: [Neue Cetoniden-Arten aus Tonkin. 525-538](#)